

Hilfen für die Mitbestimmung zur Bildschirmarbeit

Die Mitbestimmung bei der Gestaltung der Büro- und Bildschirmarbeit fordert von Betriebs- und Personalräten einiges an Fachwissen, das eine Interessenvertretung eigentlich gar nicht haben kann. Es gilt also, jede Hilfe zu nutzen, die zu bekommen ist – zum Beispiel von der Verwaltungsberufsgenossenschaft.

WENN NEU- ODER Umbauten von Bürogebäuden, die Einrichtung oder Neubelegung von Büros, die Beschaffung von Büromöbeln, Computern oder Software, Probleme mit Beleuchtung, Klima, Brandschutz oder Fragen der Arbeitsorganisation anstehen – immer sind Betriebs- und Personalräte gefordert, die Einhaltung der gesetzlichen Schutzbestimmungen zu überwachen und die Büro- und Bildschirmarbeit unter Berücksichtigung der aktuellen arbeitswissenschaftlichen Erkenntnisse mitzugestalten – eine Aufgabe, die angesichts der Fülle der Aufgaben, die sich der Interessenvertretung in diesen harten Zeiten stellen, alles andere als leicht ist.

Insofern sollten die Hilfen, die die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) zur Verfügung stellt, in keinem Betriebs- oder Personalratsbüro fehlen. Insbesondere die kostenlose (!) CD-ROM zur BGI 5001 ist eine umfassende Fundgrube. Hier die wichtigsten Hilfen und ›Werkzeuge‹ im Überblick:

BGI 650 Bildschirm- und Büroarbeitsplätze Leitfaden für die Gestaltung

Die Anforderungen an Bildschirm- und Büroarbeit sind in den gesetzlichen Vorschriften so allgemein gehalten, dass

sie der (mitzubestimmenden) Ausfüllung bedürfen. Die berufsgenossenschaftliche Schrift BGI 650 erklärt und konkretisiert die gesetzlichen Bestimmungen der Bildschirmarbeitsverordnung und der Arbeitsstättenverordnung. Dabei gibt sie hinsichtlich der Forderungen des Anhangs der Bildschirmarbeitsverordnung den Stand der Technik wieder und fasst die anerkannten arbeitswissenschaftlichen Erkenntnisse zusammen, die in den Betrieben zu berücksichtigen sind.

BGI 5001 Büroarbeit – gesund und erfolgreich Praxishilfen für die Gestaltung

In dieser Broschüre sind (eigentlich für die Arbeitgeber und Führungskräfte in den Betrieben) Praxishilfen für eine vorbeugende (präventive) Arbeitsgestaltung der Büroarbeit zusammengestellt. Dabei stellt die in der Broschüre enthaltene grundlegende Arbeitshilfe ›Büroarbeit verbessern – Beurteilung der Arbeitsbedingungen‹ eine systematische Gefährdungsbeurteilung nach Bildschirmarbeitsverordnung dar (die auch auf der weiter unten beschriebenen CD-ROM enthalten ist). Mit dieser und den Mitarbeiter-Checks ›Büroarbeit‹ und ›Bildschirmdarstellung‹ haben aber natürlich nicht nur die Arbeitgeber, sondern in gleicher Weise die Interessenvertretungen ein Instrument zur Verfügung, mit dem sie

die Büroarbeit in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess analysieren und beeinflussen können.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Broschüre ist ein Prozessleitfaden zur Gestaltung der Büroarbeit. In diesem werden von der optimalen Organisation der Büroprozesse und der Mitarbeiteraktivierung über erfolgreiche Information und Kommunikation, ergonomische Gestaltung aller Arbeitsmittel, der Arbeitsumgebung bis hin zur Umsetzung der Prüfungen nach Betriebssicherheitsverordnung und notwendiger Notfallvorsorge alle notwendigen Maßnahmen erläutert.

Mit der BGI 5001 will die VBG nicht nur den Gesundheitsschutz in den Betrieben befördern. Die präventive Gestaltung der Büroarbeit zielt auch, wie die VBG schreibt, »auf einen möglichst optimalen Wertschöpfungsprozess«. Und da sich die Arbeitsaufgaben und die Arbeitsbedingungen ständig verändern bedeutet das, ...

- ▶ möglichst alle störenden Faktoren auszuschalten,
- ▶ möglichst alle aktivierenden Faktoren zu fördern
- ▶ und dies in einem kontinuierlichen Prozess zu tun.

CD-ROM ›Büroarbeit – gesund und erfolgreich‹ /Praxishilfen für die Gestaltung

Die zur BGI 5001 gehörende CD-ROM beinhaltet nicht nur die komplette Broschüre, sondern stellt zusätzlich umfangreiche Arbeitshilfen zu Management und Organisation bereit, wie zum Beispiel: Pflichtenübertragung und Notfallvorsorge, Arbeitsplatz-Check für Mitarbeiter, Arbeitshilfen zum Softwareeinsatz, Checklisten zum Kauf von Software, Hilfen zur Flächennutzung im Büro, Betriebsanweisungen, Unterweisungshilfen und -nachweise, Unterweisungsfolien, Selbsttests und Informationsblätter für Mitarbeiter bereit.

Mit dem Ausfüllen der elektronischen Arbeitshilfen zur Gefährdungsbeurteilung auf der CD-ROM können Arbeitgeber gleichzeitig ihrer gesetzlichen Dokumentationspflicht nach § 6 Arbeitsschutzgesetz und der Unfallverhütungsvorschrift ›Grundsätze der Prävention‹ (BGV A 1) nachkommen.

Was diese CD-ROM aber geradezu unersetzlich macht, sind die zusätzlichen Hintergrundinformationen. Sie sind gegliedert nach: Themenplattform Büro, Fachinformationen der VBG, Fachartikel zur Büroarbeit und Vorschriften. Unter der Themenplattform Büro erhält man zu Planung, Call-Centern, Management und Software, zu Organisation, Arbeitsumgebung, menschlichem Verhalten und Arbeitsmitteln umfangreiche Informationen. Bis hin zur Notfallvorsorge, Haustechnik und zum barrierefreien Bauen

VBG-Fachinformationen zur

Gestaltung der Büro- und Bildschirmarbeit

- BGI 774** Arbeitssystem Büro – Hilfen für das systematische Planen und Einrichten
- BGI 773** Call Center - Hilfen für Planung und Einrichtung
- BGI 856** Beleuchtung im Büro
- BGI 827** Sonnenschutz im Büro
- BGI 820** Laserdrucker sicher betreiben
- BGI 785** Berufsgenossenschaftlicher Grundsatz für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen ›Bildschirmarbeitsplätze‹ G 37 (mit Kommentar)
- BGI 786** Sehhilfen am Bildschirmarbeitsplatz
- BGI 852-1** Nutzungsqualität von Software
- BGI 852-2** Management und Software
- BGI 852-3** Einrichten von Software
- BGI 852-4** Software-Kauf und Pflichtenheft
- BGI 652** Handbuch für Hausmeister, Hausverwalter und Beschäftigte in der Haustechnik
- BGI 694** Regeln für den Einsatz von Betriebsanitätern

sind hier die relevanten berufsgenossenschaftlichen Informationen versammelt. Auch alle im info-Kasten oben aufgelisteten Fachinformationen, Schriften und Vorschriften der VBG sind auf dieser CD-ROM enthalten – ein kompletter ›Werkzeugschrank‹ für die Gestaltung von Büro- und Bildschirmarbeit.

Weitere VBG-Hilfen

Die VBG stellt aber noch weitere Hilfsmittel zur Verfügung. So gibt es zum Beispiel eine Broschüre ›Facility Manage-

ment – Lösungen und Praxishilfen für Betreiber und Nutzer‹ (BGI 5019 mit CD-ROM) und die Lern- und Informationsprogramme ›Ergonomie im Büro‹ und ›Sonnenschutz‹ und noch eine eigene Broschüre ›Büroraumplanung – Hilfen für das systematische Planen und Gestalten von Büros‹ (BGI 5050). Hinzu kommt der Beratungsservice unter der zentralen Nummer 018 05-8 24 77 28.

Selbstverständlich sind auf der CD-ROM ›Büroarbeit – gesund und erfolgreich‹ auch die regionalen Serviceadressen und ›Präventions-Telefonnummern‹ angegeben.

Elektronische Hilfe: Gefährdungsbeurteilung im Büro



Die abgebildete elektronische Arbeitshilfe ›Büroarbeit verbessern – Beurteilung der Arbeitsbedingungen im Büro‹ ermöglicht es, Gefährdungen, Risiken und unnötige Belastungen frühzeitig zu erkennen und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen sowie Wirkungskontrollen einzuleiten ...

Dr. Manuel Kiper, Technologie- und Arbeitsschutzberater, Beratungsstelle für Technologiefolgen und Qualifizierung (BTQ) im Bildungswerk ver.di in Niedersachsen, Donnerschweer Str. 84, 26123 Oldenburg; fon 04 41-8 20 68, kiper@btq.de



www.vbg.de/themen/buero
www.vbg.de/vbg.de/praevention/Themenseite_Buero.html
www.inqa-buero.de/
www.praevention-online.de/1_inqa-buero/daten/index.htm